

Farbe verblasen

Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler bringen auf blauem Tonpapier (DIN A3) punktuell mit einem Pinsel Kleckse aus verdünntem Deckweiß auf. Anschließend blasen sie mit einem Trinkhalm gezielt in die Farbflächen. Es entstehen zufällige Verästelungen und Farbspuren in unterschiedlicher Ausformung. Durch weiteres Auftropfen von Farbe und Anheben und Drehen des Hintergrundes entstehen auf diese Weise Quallen, Korallen, Fischkörper, Seetang oder Muscheln, die zum unteren Blattrand hin verdichtet angeordnet werden. Der restliche Hintergrund wird durch Luftbläschen in Form von aufgespritzten Punkten akzentuiert.

Zum Schluss überarbeiten die Lernenden die Zufallsformen mit Ölkreiden, indem sie Konturen, Muster und Abgrenzungen deutlicher hervorheben und ergänzen.

Jahrgangsstufe:

7–10

Zeitaufwand:

4–5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:

- Sachkompetenz: Umgang mit Deckweiß, dünnen und breiteren Pinseln sowie Trinkhalmen und Ölkreiden als Zeichenwerkzeuge
- Methodenkompetenz: Verblasen von Farbe als Zufallsverfahren, Spritztechnik, Akzentuieren mit Ölkreiden
- Lernkompetenz: Zufallsstrukturen als Impulse zur Ideenfindung

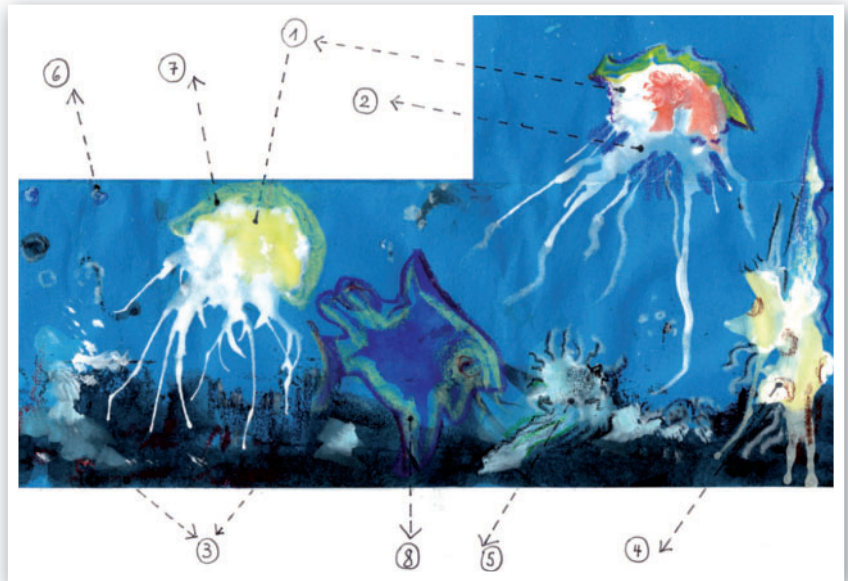
Hinweise für die Lehrkraft:

- Zeigen Sie zu Beginn der Unterrichtseinheit eine Abbildung von Quallen (z. B. folgendes Bild der Quallen im Aquarium von Monterey (USA), © Dieter Blahak, 1992).



Farbe verblasen

- Erläutern Sie die Methode des Verblasens von Farbe anhand der Vorlage und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler auf (farbigem) Skizzenpapier erste Versuche unternehmen.
- Achten Sie darauf, dass die Lernenden den Klecks mit stark verdünntem Deckweiß halbkreisförmig anlegen und in die Richtung blasen, in der Schwimmfortsätze für die Quallen entstehen sollen.
- Üben Sie auch das erneute Nachtropfen von Farbe und das Kreieren von Spuren durch Anheben und Drehen des Blattes.
- Weisen Sie darauf hin, dass Seetang, Korallen und Muscheln ebenfalls mit der Methode des Verblasens gestaltet werden können.
- Es empfiehlt sich, die Schülerinnen und Schüler mit dem Anfertigen von zwei bis drei Quallenmotiven in der oberen Bildhälfte (DIN A3) beginnen zu lassen.
- Bei den Ölkreiden kommen vor allem helle Farbtöne zum Einsatz. Weitere Farben dienen lediglich zur Akzentuierung einzelner Formen.
- Präsentationstipp: Arrangieren Sie alle Lösungen zu einem fortlaufenden Wandfries.



Material:

- dunkelblaues Tonpapier (DIN A3)
- Deckweiß
- Wassergefäß
- Pinsel (Nr. 4 und 12)
- Trinkhalm
- Ölkreiden
- Skizzenpapier



Nass-in-Nass-Malerei

Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten eine Papierfläche in Nass-in-Nass-Technik mit Farben aus dem Malkasten. Dann zerschneiden sie die Fläche nach der Anleitung auf der Vorlage und gestalten eine Collage, die einen bunten Vogel vor einer schwarzen Sonnenscheibe darstellt.

Jahgangsstufe:

5–10

Zeitaufwand:

4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:

- Sachkompetenz: Umgang mit Malkastenfarben und breitem Pinsel auf feuchtem Untergrund, gezielter Einsatz der Schere, Klebevorgang
- Methodenkompetenz: Nass-in-Nass-Technik, Collagieren ohne Abfall, Arbeit mit Zufallsstrukturen, Figur-Grund-Bezug
- Lernkompetenz: Genauigkeit und spontane Ideenfindung

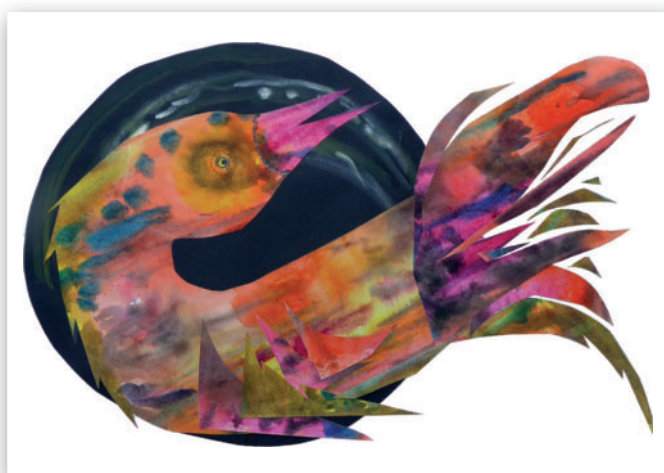
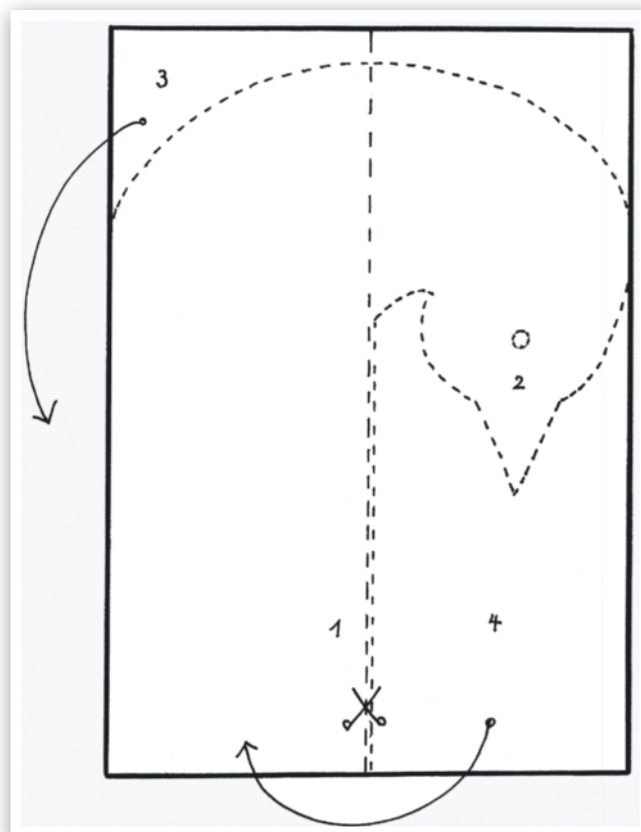
Hinweise für die Lehrkraft:

- Führen Sie die Methode der Nass-in-Nass-Malerei mithilfe eines Bilddiktats ein. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern dazu folgende Anweisungen:
 - Deckt euren Arbeitsplatz mit Zeitungspapier ab, damit ihr anschließend großzügig über die Blattränder hinausmalen könnt.
 - Legt ein weißes DIN-A4-Blatt auf die Arbeitsfläche und stellt den Malkasten und ein Wassergefäß bereit.
 - Taucht einen breiten Pinsel (z. B. Nr. 12) in klares Wasser und befeuchtet die Blattfläche mit breiten Strichen.
 - Nehmt mit dem Pinsel nacheinander Farbe aus verschiedenen Näpfchen auf. Beginnt mit hellen Farben wie Gelb und Orange und malt einige Partien des Blattes damit aus.
 - Geht nun zu kräftigeren Farben wie Rot, Blau oder Grün über und malt Wellen oder Spiralen in die Fläche.
 - Befeuchtet die Fläche nochmals und malt Punkte und Kreise auf.
 - Achtet darauf, dass die Farbspuren ineinanderlaufen und keine scharfen Ränder entstehen.



Nass-in-Nass-Malerei

- Regen Sie an, weitere Farbstudien zu machen.
- Achten Sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Blätter gut trocknen lassen, insbesondere auch die bemalten Teile, bevor sie aufgeklebt werden.
- Die Schablonenzeichnung für das Vogelmotiv wird per Hand auf die Rückseite einer der Farbstudien übernommen. Als Alternative können die Schülerinnen und Schüler die Schablone auch ausschneiden und in ihren Umrissen nachzeichnen.
- Weisen Sie darauf hin, dass es bei dieser Arbeit keinen Abfall geben soll und alle Reststücke zum Collagieren verwendet werden.



Material:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| – weißes Papier (DIN A4) für Farbstudien (2–3 Blätter) | – Kreisschablone (z. B. Papierkorb) |
| – weißes Papier (DIN A3) für den Hintergrund | – Malkasten |
| – schwarzes Tonpapier (DIN A4) | – Wassergefäß |
| – Bleistift | – breiter Pinsel (z. B. Nr. 12) |
| – Radiergummi | – Schere |
| | – Klebestift |